

Schuljahr
2022/2023

Programm für
die

Kulturstrolche

...STADT **A**HLEN..



Partner*innen

Inhalt

Kontaktdaten der Einrichtungen

**Konzept
Organisation**

Seite 4 - 5

Seite 6 - 7



Stadtbücherei

1. „Reise in die Bücherwelten“

Frau Davis, Tel.: 02382 / 59-568, davisc@stadt.ahlen.de

Frau Wewer, Tel.: 02382 / 59-388 wewerw@stadt.ahlen.de

Seite 8

2. „Leseratte Lotte und ihr Lieblingsbuch“

Meike Wiemann, meike-wiemann@web.de

Seite 9

3. „Kreatives Schreiben – Schreibwerkstatt“

Marion Gay, Tel.: 02381 / 915 49 38, m.gay@t-online.de

Seite 10



4. „Hörspiel GOES KULTUIRSTROLCHE“

Frau Hoffmann-Quittek, info@stimme-klang.de

Seite 11



Bergbau

5. „Bergbau erleben – Die Zeche Westfalen früher und heute“

Simone Knipping (Stadt Ahlen), Tel.: 02382 / 59-773,

knippings@stadt.ahlen.de

Ralf Bendik (Bergbautraditionsverein),

Tel.: 0172 / 272 031 4, RalliBendik@web.de

Seite 12

Heimatmuseum

6. „Das ist besiegelt.“

Gaby Moser-Olthoff, Tel.: 02382 / 59-470,

moser-olthoffg@stadt.ahlen.de

Seite 13

7. „Museum zum Mitmachen – Stadtrallye“

Gaby Moser-Olthoff, Tel.: 02382 / 59-470,

moser-olthoffg@stadt.ahlen.de

Seite 14

Partner*innen



Ballettschule Moderegger

8. „Moderner Kindertanz nach Gabi Würf“

Gundula Moderegger, Tel.: 0173 / 510 478 3

gundula@ballettschulemoderegger.de

Seite 15



Schule für Musik im Kreis Warendorf

9. „Der Rote Ahorn“

Antje Günther, antje.guenther@schulefuermusik-waf.de

Seite 16



HELIOS Theater

10. „RUNDHERUM – Ein Tag am Theater“

Christina Stöcker & Shabana Saya, Tel: 02381 / 926 83 7,

post@helios-theater.de

Seite 17-18



Kunstmuseum

11. „Entdeckungsreise Museum“

Dagmar Schmidt & Anne Büssgen

a.b.buessgen@gmail.com

Seite 19 –20

12. „Unterwegs mit dem Museumskoffer“

Dagmar Schmidt & Anne Büssgen

a.b.buessgen@gmail.com

Seite 21

13. „Wie Bilder entstehen“

Dagmar Schmidt & Anne Büssgen

a.b.buessgen@gmail.com

Seite 22

KunstVerein

14. „Junge Bildende Kunst – Kunst im öffentlichen Raum entdecken“

Gerd Buller, Tel.: 02382 / 80 446 0

gebu@mailbox.org

Seite 23



Extra

15. „Zweiter Besuch bei gleicher Sparte“

Teresa Künstler Tel: 02382 / 59-188, kuenstlerT@stadt.ahlen.de

Seite 24

Konzept

Hintergrund

Keine andere Einrichtung erreicht so viele junge Menschen wie die Schule. Das Projekt „Kulturstrolche“ setzt hier an: Es bringt wichtige AkteurInnen und PartnerInnen zusammen, um ein starkes und nachhaltiges Netzwerk aus Grundschulen, Kultureinrichtungen und lokalen KünstlerInnen zu bilden. Teilnehmende GrundschülerInnen erhalten so früh Zugang zu den verschiedenen Kunstsparten Theater, Musik, Literatur, Medien, Geschichte, Kunst und Tanz sowie die Möglichkeit, die kulturelle Vielfalt ihrer eigenen Stadt zu entdecken.

Seit 2008 wird das Projekt in den Mitgliedsstädten des Kultursekretariats NRW Gütersloh gefördert und seit 2011 auch in den Städten des NRW KULTURsekretariats (Wuppertal) etabliert. Das Modellprojekt, welches erstmalig in Münster im Jahr 2006 verwirklicht wurde, ist so über die Jahre zu einem Kooperationsprojekt herangewachsen, welches in der kulturellen Bildungslandschaft NRWs nicht mehr weg zu denken ist. In den beteiligten Kommunen stellen die „Kulturstrolche“ einen wichtigen Baustein für die kulturelle Bildung vor Ort dar.

Mission

Die „Kulturstrolche“ stehen für Entdeckerfreude, Schaffensdrang und ermöglichen den Blick hinter die Kulissen von Kunst und Kultur ganz unabhängig von den Ressourcen und Interessen des Elternhauses. Im Klassenverbund und in Begleitung der Lehrkräfte lernen Kulturstrolche auf spielerische Art und Weise die verschiedenen Kultursparten mit ihren Kulturorten und Kulturschaffenden kennen. Sie begegnen KünstlerInnen und erfahren, wie vielfältig Kunst und Kultur sein können. Kulturstrolche entdecken, beobachten und stellen Fragen. Vor allem aber probieren sie sich selbst in den kulturellen Ausdrucksformen aus.

Kulturstrolche werden zu KulturexpertInnen, indem sie:

- **Kultur entdecken:** Die „Kulturstrolche“ begeben sich auf eine Erkundungstour durch ihre Umgebung und werden zu echten ExpertInnen für die vielfältige kulturelle Landschaft ihrer Stadt.
- **In die Welt der Kunst und Kultur eintauchen:** Die „Kulturstrolche“ lernen die Künste, Kulturschaffenden und kulturelle Orte kennen – und das sowohl analog als auch digital. Sie bewegen sich hinter den Kulissen und vor den Kulissen, stellen Fragen und sind nie nur ZuschauerIn oder ZuhörerIn.
- **Selbst ein Stück Kultur erschaffen:** Die „Kulturstrolche“ werden selbst künstlerisch aktiv und erschaffen vor dem Hintergrund ihrer Erlebnisse etwas Eigenes. Sich selbst als Handelnder zu erfahren, ist ein Kernstück des Programms.
- **Kulturerfahrungen reflektieren und dokumentieren:** Die „Kulturstrolche“ halten auf kreative Art und Weise ihre Fragen, Erfahrungen und Eindrücke fest. Durch die Dokumentation und Reflexion ihrer Kulturerlebnisse entstehen so über drei Jahre ganz individuelle (Kultur-)Tagebücher.

Ziele der „Kulturstrolche“

Für die Kinder

...Die „Kulturstrolche“ öffnen Türen in die Welt der Kultur: Durch das „Kulturstrolche“-Projekt lernen die Kinder möglichst viele Kultursparten persönlich kennen und werden frühzeitig und systematisch an die kulturellen Angebote ihrer Umgebung herangeführt. Sie üben den Umgang mit verschiedenen Kunstformen und werden vertraut mit der Nutzung von Kulturorten.

...Die „Kulturstrolche“ machen ästhetische Erfahrungen und sammeln kulturelle Kompetenzen: Im eigenen Ausprobieren und in der Begegnung mit KünstlerInnen können praktische kulturelle Kompetenzen erworben und innerhalb der Projektlaufzeit von drei Jahren vertieft werden. Ästhetische Erfahrungen schärfen den Blick für Untertöne, Harmonien und Dissonanzen. Die Kulturstrolche erleben, dass jenseits von „falsch oder richtig“ viele Perspektiven und Deutungen möglich sind.

...Die „Kulturstrolche“ schaffen einen Raum für Wahrnehmung, Verständigung und Ausdruck: Das Erforschen ästhetischer Prozesse ermöglicht die Wahrnehmung von neuen Perspektiven, Strukturen und Details. Neues ausprobieren, kreativ werden und einen eigenen Ausdruck suchen – all das sind Aspekte, die „Kulturstrolche“ im kulturellen Raum erproben können.

Für Kultureinrichtungen und Schulen

Die „Kulturstrolche“ ermöglichen nachhaltige Kooperationen und sind Nährboden für weitere kulturelle Bildungsprojekte: Durch das Programm der „Kulturstrolche“ verzahnen sich Schulen und Kultureinrichtungen eng miteinander. Hierdurch entstehen Kontakte und Kooperationen zwischen KünstlerInnen und Kulturschaffenden der Freien Szene mit kommunalen Kulturbüros und Schulen. Auf der Basis von gelingenden Kooperationen wiederum können weitere Projekte initiiert werden, um eine nachhaltige Struktur für kulturelle Bildung zu kultivieren und zu pflegen.

Kulturorte entwickeln kulturelle Angebote und Profile für eine junge Zielgruppe: Je stärker Kulturorte sich mit Kinderfragen auseinandersetzen, desto überzeugender arbeiten sie an ihrer Zukunft. Die kulturellen Einrichtungen, die am Projekt „Kulturstrolche“ beteiligt sind, können die Gelegenheit nutzen, für ihre Angebote nachhaltig zu werben. In der Kooperation mit den Schulen kann es gelingen, das eigene Programm kindgerechter zu modulieren und Angebote für die Zielgruppe zu differenzieren.

Kulturelle Bildung in den Schulen wird gestärkt: Schulen können das Programm Kulturstrolche nutzen, um ihr kulturelles Profil zu schärfen und nach außen hin selbstbewusst zu vertreten. Dies ermöglicht ein für die Kinder kostenfreies, systematisch aufgebautes und langfristig angelegtes kulturelles Bildungsangebot.

Organisation

Hinweise zum organisatorischen Verfahren I

Die angemeldeten Kulturstrolche-Klassen verpflichten sich innerhalb der drei Kulturstrolche-Jahre mindestens **sechs Sticker**, also **zwei Sticker pro Schuljahr**, für den Kulturstrolche-Pass zu „erstrolchen“. Somit haben sie in drei Projektschuljahren sechs verschiedene Sparten und/oder Kultureinrichtungen kennengelernt.

Jeder Schulklasse stehen im **Schuljahr 2022/2023** max. **400,00 € zur Verfügung! Darüber hinaus entstehende Kosten müssen von den Schulen getragen werden!** Jede Schule **entscheidet eigenverantwortlich** über die Auswahl und die Aufteilung der Angebote auf die Schulklassen.

Die im Katalog aufgeführten Kosten wie auch anfallende Fahrtkosten werden durch zur Verfügung gestellte Fördermittel des Kultursekretariats NRW Gütersloh und des NRW KULTURsekretariats (Wuppertal) sowie Haushaltsmittel der Stadt Ahlen finanziert.

Verfahren

1. Sie wählen aus dem Katalog die Veranstaltungen aus, die Sie mit den SchülerInnen nutzen möchten und setzen sich zur Terminabsprache **direkt mit den angegebenen AnsprechpartnerInnen der Kultureinrichtungen** in Verbindung. Nutzen Sie dieses Buchungsgespräch im Sinne der Inklusion und benennen Sie bitte Besonderheiten Ihrer Lerngruppe, damit die Kultureinrichtungen ihre Angebote dementsprechend anpassen können.
2. Sofern erforderlich, setzen Sie sich bitte bezüglich der Beförderung mit Frau Havers bei der Schulverwaltungsabteilung, Tel.: 02382 / 59-326, in Verbindung.
3. **Danach bestätigen Sie uns bitte per E-Mail (kulturstrolche@stadt.ahlen.de) oder telefonisch (02382 / 59-188) den Termin.**
4. Gebucht werden können die in diesem Katalog aufgeführten Angebote für den Zeitraum des Schuljahres 22/23. Allerdings müssen die Buchungen für das erste Halbjahr bis zum **26.09.2022** und für das zweite Halbjahr bis zum **03.02.2023** erfolgt sein. **Ab dem 27.09.2022 werden keine Buchungen mehr für das erste Halbjahr angenommen**, sollten die Buchungen für das zweite Halbjahr nicht bis zum **03.02.2023** erfolgt sein, **erlischt das Budget der Schule im Schuljahr 2022/2023**.
5. Entweder werden Sie an dem vereinbarten Termin von den KünstlerInnen oder den KulturpädagogInnen in Ihrer Schule besucht oder Sie besuchen mit den SchülerInnen die Kultureinrichtung und nehmen mit ihren SchülerInnen an dem Angebot teil.

Weiter auf der nächsten Seite

Organisation

Hinweise zum organisatorischen Verfahren II

5. Nach dem Ende des Besuches oder des durchgeführten Projektes mit mehreren Terminen **händigt die besuchte Kultureinrichtung den SchülerInnen den entsprechenden Sticker aus**, der in das **Kulturstrolche-Heft** eingeklebt wird. Zudem wird in diesem Heft das Erlebte von den Kindern künstlerisch reflektiert und persönliche Erfahrungen festgehalten. Diese Nachbereitung des Kulturstrolche-Besuches steht in der Verantwortung der Lehrkraft.

6. Nach Besuch der Kultureinrichtungen bzw. der Nutzung der Angebote stellen die Kultureinrichtungen ihre Rechnungen direkt an den Rechnungseingang der Stadt Ahlen.

Für inhaltliche Fragen zu den einzelnen Angeboten wenden Sie sich bitte an die Ansprechperson der betreffenden Einrichtung.

Bei allgemein inhaltlichen und organisatorischen Fragen wenden Sie sich an:

Koordinierungsstelle Kulturelle Bildung der Stadt Ahlen

Frau Teresa Künstler

Tel.: 02382 / 59-188

kuenstlerT@stadt.ahlen.de

Angebote



1. „Reise in die Bücherwelten“

Dieses Angebot kann unter Beachtung der aktuellen Hygienebestimmungen in der Stadtbücherei Ahlen stattfinden, wenn die Pandemielage es zulässt.

Profil: Die Stadtbücherei stellt ihren NutzerInnen mit insgesamt ca. 35.000 Medien (Bücher, Zeitschriften, DVDs, CD-ROMs, Hörbücher, Musik-CDs, Spiele und die Exponate der Ahlener Artothek) ein aktuelles Angebot zur Verfügung. Zu finden sind hier Medienangebote zur Information, Kommunikation, Weiterbildung und Freizeitgestaltung. Darüber hinaus wird eine Vielzahl von Serviceangeboten offeriert. Neben der Bereitstellung und Ausleihe von Medien steht auch das Vermitteln, Fördern und Entwickeln von Lese- und Medienkompetenz im Vordergrund.

Angebot: Im Rahmen mehrerer Besuche der Stadtbücherei sollen in altersgerechten Schritten sowohl Leselust geweckt als auch Medienkompetenz gefördert werden.

Besuch 1 „Erste Schritte in die Bücherwelt“

Kinder der Klassen 3 bis 4 besuchen an einem Vormittag unter der Betreuung des Klassenlehrers/in die Stadtbücherei. Bei einer Führung erfahren die Kinder alles Wichtige über die Bücherei und wie sie funktioniert. Anschließend können sie selbst noch stöbern und das Angebot der Bücherei für sich entdecken.

Besuch 2 „Detektive in der Bücherei“

Mit der digitalen Rallye „Biparcours“ bewegen sich die Kinder in Kleingruppen durch die Bücherei. Dabei ist auf vielfältige Weise ihr erlerntes Wissen vom ersten Besuch, aber auch ihre Kreativität gefordert. Die Kinder lernen selbstständig die Ausleihe und Rückgabe kennen. Es besteht die Möglichkeit, einen Büchereiausweis zu bekommen und sofort Medien auszuleihen.

Zielgruppe: SchülerInnen, 3. und 4. Klasse
Teilnehmerzahl: Eine Schulklasse; zwei bis drei Aufsichtspersonen
Dauer: je Besuch 1,5 Zeitstunden
Ort: Stadtbücherei Ahlen, Südenmauer 21, 59227 Ahlen
Ansprechpartner: Frau Davis, Tel.: 02382/59-568, davisc@stadt.ahlen.de
Frau Wewer, Tel.: 02382/59-388 wewerw@stadt.ahlen.de

Kosten: 50,00 €
Evtl. Bus: ca. 75,00 € (für max. 44 Personen)

Angebote



2. „Leseratte Lotte und ihr Lieblingsbuch“

Je nachdem wie die Pandemielage es zulässt, kann dieses Angebot **in Ihrer Schule** oder **in der Stadtbücherei** stattfinden.

Profil: Die Stadtbücherei stellt ihren Nutzern mit insgesamt ca. 35.000 Medien (Bücher, Zeitschriften, DVDs, CD-ROMs, Hörbücher, Musik-CDs, Spiele und die Exponate der Ahlener Artothek) ein aktuelles Angebot zur Verfügung. Zu finden sind hier Medienangebote zur Information, Kommunikation, Weiterbildung und Freizeitgestaltung. Darüber hinaus wird eine Vielzahl von Serviceangeboten offeriert. Neben der Bereitstellung und Ausleihe von Medien steht auch das Vermitteln, Fördern und Entwickeln von Lese- und Medienkompetenz im Vordergrund.

Angebot: Leseratte Lotte ist auf Forschungsreise und möchte unbedingt VOR-Leseratte werden. Dafür hat sie ihr Lieblingsbuch mitgebracht: „Wir sind nachher wieder da, wir sind mal kurz in Afrika.“

In einer szenischen Lesung tauchen die Kinder mit der Leseratte in eine Phantasiewelt, werden durch Lottes Begeisterung fürs Lesen im Allgemeinen und für ihr Lieblingsbuch im Besonderen in die Geschichte mit hineingezogen, und entdecken die Faszination fürs Lesen auf spielerische Art und Weise.

Meike Wiemann spielt Leseratte Lotte. Seit 20 Jahren freiberuflich als Theaterpädagogin, Schauspielerin und Regisseurin unterwegs, ist es ihr ein besonderes Anliegen, den Leseanfängern die Freude am Lesen und der Vielfalt der individuellen Phantasiewelt zu vermitteln. Meike bzw. Lotte ist bereits „Kulturstrolche“-erprobt und war in den letzten Jahren erfolgreich in den zweiten Klassen der Grundschulen in Beckum unterwegs.

Zielgruppe: SchülerInnen, 2. Klasse
Teilnehmerzahl: Der Klassenraum sollte groß genug sein, so dass Lotte mit 2-3 m Abstand vor den Kindern spielen kann.
Dauer: 60 Min. Lesung plus 10 Min. Pause (In der Regel werden zwei Schulstunden angesetzt, die Künstlerin ist 70 Min. vor Ort)
Ansprechpartner: Meike Wiemann, meike-wiemann@web.de
Kosten: 200,00 € pro Lesung
Evtl. Bus: ca. 75,00 €

Angebote



3. „Kreatives Schreiben – Schreibwerkstatt“

Je nachdem wie die Pandemielage es zulässt, kann dieses Angebot **in Ihrer Schule** oder **in der Stadtbücherei** stattfinden.

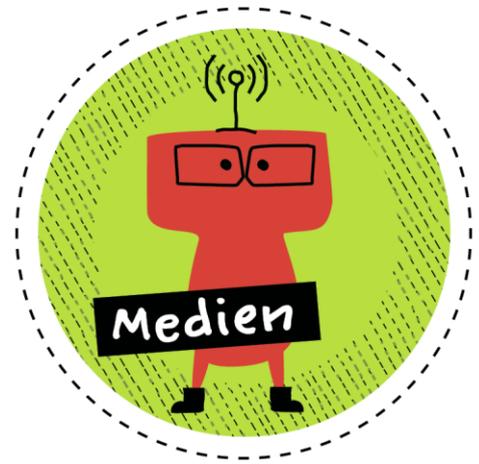
Angebot: In der Schreibwerkstatt experimentieren wir mit Wörtern und Sprache, wagen uns spielerisch an das Verfassen von Lyrik oder Geschichten heran, probieren unterschiedliche Textformen aus. Wie beim Sportunterricht helfen Warm-ups, in den Spielmodus zu kommen, das Gehirn zu entkrampfen und von belastenden Erwartungshaltungen zu befreien. Aufwärmübungen nehmen die Angst vor falschen Wörtern und dem Scheitern, sie sind der Einstieg ins Kreative Schreiben.

In Absprache mit dem Lehrer/ der Lehrerin kann der Themenschwerpunkt individuell gesetzt werden. So kann beispielsweise ein Poesie-Workshop, eine Märchen- oder Sagen-Schreibwerkstatt oder ein ortsbezogenes Projekt gebucht werden.

Die Schriftstellerin Marion Gay (Pseudonyme Mara Park und Marion Kortsteger) veröffentlicht seit rund 20 Jahren Erzählungen, Romane und Sachbücher zum Kreativen Schreiben, zuletzt den Thriller „Dunkle Wolken“ im Piper Verlag sowie „Türen zur Poesie – Lyrik Schreiben im Unterricht“. Außerdem schreibt sie Kunst- und Theaterkritik für den Westfälischen Anzeiger und unterrichtet seit 2002 Kreatives Schreiben an allen Schulformen und an der Universität Münster.

Zielgruppe:	SchülerInnen, 2. - 4. Klasse
Teilnehmerzahl:	Eine Schulklasse
Dauer:	3 Unterrichtsstunden (135 Min.)
Ansprechpartner:	Marion Gay, Tel.: 02381 / 915 493 8, m.gay@t-online.de
Kosten:	200,00 €
Evtl. Bus:	ca. 75,00 €

Angebote



4. Hörspiel GOES KULTURSTROLCHE

Diese Angebot **findet in Ihrer Schule** statt.

Profil: Anne-Kathrin Hoffman-Quittek ist nicht nur als Sängerin/Songwriterin und Coach unterwegs, sondern ist auch durch ihre Arbeit als Pressesprecherin sowie durch ihre langjährige Hörfunkerfahrung mit den Medien und besonders Ton- und Videoproduktionen vertraut. Erst im November 2021 veröffentlichte sie unter ihrem Künstlernamen ANNA ihr erstes eigenes Album „Friedensbombe“. Weitere Informationen: www.stimme-und-klang.de.

Angebot: Die Kinder entwickeln schon vorab in Eigenregie innerhalb der Klasse eine Geschichte (ca. 500 Wörter, passend zum Unterricht, z.B. zum Thema „Jahreszeiten“.) und schicken diese vorab per E-Mail an Anne-Kathrin Hoffmann-Quittek. Daraus entwickelt und inszeniert sie zusammen mit den Stimmen und Geräuschen ein zauberhaftes Hörspiel. Mit den SchülerInnen wird im ersten Teil die Stimme unter die Lupe genommen und in praktischen Übungen einige Stimmtechniken genutzt. Im Anschluss wird mit einer kleinen „Kompositionsplanung“ mithilfe der APP Garage Band das Hörspiel eingesprochen. Die „Strolche“-Klassen erhalten nach Ihrem Besuch eine fertige Hörspielgeschichte! Ziele: •(1) Mechanismen der Medienproduktion kennenlernen (2) SchülerInnen erfahren, wie sie ihr Werk mit ihrer Stimme nutzen und präsentieren können (unter Beachtung von Datenschutz, Persönlichkeits- und Urheberrechte) .

Zielgruppe: SchülerInnen, 3. und 4. Klasse
Teilnehmerzahl: Eine Schulklasse
Dauer: 3 Unterrichtsstunden (135 Min.)
Ansprechpartner: Anne-Kathrin Hoffmann-Quittek,
Kosten: E-Mail: info@stimme-und-klang.de
180 €

Angebote



5. „Bergbau erleben – Die Zeche Westfalen früher und heute“

Dieses Angebot findet **draußen auf dem Zechengelände und im Bergbau-Museum** statt.

- Profil:** Nachdem ab 1901 die ersten Steinkohle-Probebohrungen im Gebiet der Stadt Ahlen mit Erfolg vorgenommen wurden, entstand nicht lange danach ein Bergwerk und angrenzend daran, von 1918 bis 1924, die Siedlung für die Bergarbeiter und ihre Familien. Am 1. Juli 2000 wurde der aktive Betrieb der Zeche Westfalen eingestellt.
- Angebot:**
- Besuch 1:** In Zusammenarbeit mit dem Bergbau-Traditionsverein erhalten Kinder ein realistisches Bild über den Ahlener Bergbau, seine Geschichte und Besonderheiten sowie die Spuren, die er bis heute hinterlässt. Lebendige Ansatzpunkte sind vor allem die zahlreichen noch existierenden Zechengebäude wie auch das **kleine Bergbau-Museum des Bergbau-Traditionsvereins**.
- Besuch 2:** Die **Zechenrallye Ahlen „Auf Entdeckungstour mit Kumpel Koslowski“** bietet auf dem ehemaligen Zechengelände einen spielerischen Einblick in die Arbeit auf der Zeche. Es wird von dem damit verbundenen Leben der Bergleute und ihren Familien und auch von der Architektur aus der Zeit des Bergbaus erzählt.
- Beachte:** Das Unterrichtsmaterial wird kostenlos von der Unteren Denkmalbehörde der Stadt Ahlen bereitgestellt. Die Organisation und Durchführung der Rallye liegen bei den Klassenlehrer/-innen. Es sollten genügend Begleitpersonen dabei sein, um die Kinder bei ihrer selbstständigen Erkundung zu beaufsichtigen.
- Zielgruppe:** SchülerInnen, 4. Klasse
- Teilnehmerzahl:** Eine Schulklasse und begleitendes Lehrpersonal
- Dauer:** Je Besuch ca. 1,5 Zeitstunden / **Besuch 1** nur mittwochs und donnerstags
- Ort:** **Besuch 1:** Bergbau-Museum, Zeche Westfalen, Eingang liegt an der Bergamt Straße, 59229 Ahlen
Besuch 2: Start am der Zeche Westfalen, ehemaliges Pfortnergebäude, Umweg, 59229 Ahlen
- Ansprechpartner:** **Für Besuch 1:** Ralf Bendik (Bergbautraditionsverein),
E-Mail: RalliBendik@web.de, Tel.: 0172 / 272 031 4
Für Besuch 2: Simone Knipping (Stadt Ahlen) T
E-Mail: knippings@stadt.ahlen.de, Tel.: 02382 / 59-773,
www.ahlen.de
- Kosten:** 25 € pro Klasse für den Besuch des Bergbaumuseums, die Zechenrallye ist kostenfrei
- Evtl. Bus:** ca. 75,00 € (für max. 44 Personen)

Angebote



Heimatmuseum Ahlen



6. „Das ist nun besiegelt“

Dieses Angebot kann lediglich **in der Schule** stattfinden.

Profil: Das Heimatmuseum Ahlen mit seiner umfangreichen stadt- und regionalgeschichtlichen Sammlung bietet einen idealen Ausgangspunkt für die Auseinandersetzung mit der lokalen (Stadt-)Geschichte. In dem neu hergerichteten Raum für Museumspädagogik können Museumsobjekte und praktische Aktionen anschaulich miteinander verzahnt werden.

Angebot: In diesem Programm erfahren Schülerinnen und Schüler, wie in früheren Zeiten geschrieben wurde und Vieles über die Entwicklung der Schrift.

Alte Ahlener Urkunden und ein von Mönchen in einer klösterlichen Schreibstube von Hand abgeschrieben Buch mit lateinischem Text und einem wunderschönen, aber sehr kleinen Bild, erzählen von der Ahlener Stadtgeschichte.

Zum Abschluss erhalten die Schülerinnen und Schüler ein Stadtforscherdiplom, das natürlich erst noch besiegelt werden muss.

Zielgruppe: SchülerInnen, 4. Klasse
Teilnehmerzahl: Eine Schulklasse
Dauer: 2 Schulstunden
Ansprechpartner: Gaby Moser-Olthoff, Tel.: 02382 / 59-290, E-Mail: moser-olthoffg@stadt.ahlen.de

Kosten: 50,00 € pro Klasse

Angebote



7. „Museum zum Mitmachen“

Dieses Angebot kann lediglich **im oder am Heimatmuseum und draußen in der Innenstadt von Ahlen** unter Beachtung der aktuellen Hygienebestimmungen stattfinden, wenn die Pandemielage es zulässt.

Angebot: „Stadtrallye: Von der Ackerbürgerstadt zur Industriestadt“

Das Programm beinhaltet je nach der aktuellen Hygienebestimmungen eine Einführung in der Deele des Ahlener Heimatmuseums oder vor dem großen Deelentor am Heimatmuseum. Diese Einführung ist Voraussetzung für die anschließende Rallye, die in Kleingruppen und ohne städtische Begleitung stattfinden wird. Die Rallye „Von der Ackerbürgerstadt zur Industriestadt“ umfasst sechs Stationen, sie beginnt direkt am Heimatmuseum und endet mit der Station „Badewannenpresse“ auf dem Parkplatz der Stadthalle. Sie dauert etwas mehr als eine Stunde und ist auf einem 9-seitigen Skript zusammengefasst. Die Auswertung der Rallye liegt in der Hand des begleitenden Lehrpersonals und könnte gut in den Schulunterricht integriert werden.

Schwerpunkte der sehr anschaulichen und an Objekten orientierten Einführung sowie der Rallye sind das ackerbürgerliche Leben, Wohnen und Arbeiten in der zunächst landwirtschaftlich geprägten Kleinstadt aber auch das Einsetzen der ersten Industrialisierungsphase Ahlens, die mit der Anbindung an das Eisenbahnnetz im Jahr 1847 beginnt.

Zielgruppe:	SchülerInnen, 3. und 4. Klasse
Teilnehmerzahl:	Eine Schulklasse und <u>mindestens 5 Begleitpersonen</u> , es besteht Aufsichtspflicht während des eigenständigen Stadtrundgangs!
Form:	Einführung in die Thematik anhand der Exponate im Heimatmuseum durch die Museumspädagogin, anschließend eigenständiger Rundgang durch die Stadt, ohne (städtische) Begleitung
Dauer:	2,5 Zeitstunden
Bitte mitbringen:	Schreibutensilien und evtl. Klemmbretter als Schreibunterlage. Wetterfeste Kleidung ist ebenfalls erforderlich.
Ort:	Heimatmuseum (Wilhelmstr. 12), eigenständiger Stadtrundgang in Kleingruppen, letzte Rallyestation: „Badewannenpresse“ auf dem Parkplatz der Stadthalle
Ansprechpartner:	Gaby Moser-Olthoff, Tel.: 02382 / 59-470; E-Mail: moser-olthoff@stadt.ahlen.de
Kosten:	50,00 €
Evtl. Bus:	ca. 75 € (für max. 44 Personen)

Angebote



8. Moderner Kindertanz nach Gabi Würf

Dieses Angebot kann lediglich **in der Ballettschule** unter Beachtung der aktuellen Hygienebestimmungen stattfinden, wenn die Pandemielage es zulässt.

Profil: Gundula Moderegger, ausgebildete Ballett- und Tanzpädagogin der Royal Academy of Dance in London und Mitglied des Deutschen Berufsverbands für Tanzpädagogik e.V., unterrichtet mit über 20 Jahren Erfahrung. Die Ballettschule Moderegger befindet sich im Freiraum in der alten Molkerei in Ahlen und bietet mit Kinderballett ab vier Jahren bis hin zum Ballett für Jugendliche und Erwachsene mit Spitzentraining ein breites Spektrum an künstlerischer Bewegungserfahrung an. Dabei steht ein spielerischer Umgang nach den Methoden von Gabi Würf für die Kleinen im Vordergrund und bei größeren Kindern und Jugendlichen das körperliche Training sowie das Erlernen der klassischen Balletttechnik nach dem Lehrplan der Royal Academy of Dance in London. Schulvorstellungen mit eigenen Choreografien und aufwendigen Kostümen ermöglichen den SchülerInnen regelmäßige Bühnenerfahrung.

Angebot: „Kinder sind keine kleinen Erwachsene, sie brauchen ein Ventil für ihren großen Bewegungsdrang.“

In diesem Angebot werden Grundzüge des Modernen Kindertanz nach Methoden der renommierten Tanzpädagogin Gabi Würf vermittelt. In deren Vordergrund steht ein ganzheitlicher Ansatz, der altersgemäß fördert, dem Bewegungsdrang von Kindern einen offenen Raum bietet und den individuellen Ausdruck und Musikalität spielerisch in den Fokus rückt. Während der Stunde bewegen sich die Kinder durch den Raum, üben am Platz und erlernen dabei kleine Tänze. Unabhängig von der eigenen körperlichen Voraussetzung gilt es, Freude an der Bewegung mit der Musik zu haben gemäß dem Motto: Jedes Kind, das möchte, kann tanzen!

Zielgruppe: SchülerInnen, 2.- 4. Klasse

Teilnehmerzahl: Max. eine Schulklasse und begleitendes Lehrpersonal

Dauer: ca. 1 Zeitstunde

Ort: Ballettschule Moderegger, im Freiraum in der alten Molkerei
Friedensstraße 8, 59227 Ahlen

Ansprechpartner: Gundula Moderegger, Tel.: 0173/ 510 478 3
E-Mail: gundula@ballettschulemoderegger.de

Hinweis: Termine sind nach Absprache Do. und Fr. in der Zeit von 10:00 bis 12:00 Uhr möglich

Kosten: 70 € pro Klasse

Evtl. Bus: ca. 75 € (für max. 44 Personen)



9. „Der rote Ahorn“-Ein musikalisches Märchen

Dieses Angebot findet **in der Schule und „Saal Sandgathe“** unter Beachtung der aktuellen Hygienebestimmungen statt.

Profil: Die Schule für Musik im Kreis Warendorf e. V. agiert mit rund 6000 SchülerInnen in fast allen Städten des Kreises Warendorf. Von Eltern-Kind-Kursen und Musikalischer Früherziehung über Instrumental- und Gesangsunterricht bis hin zu Chören und Orchestern hält die Musikschule eine Vielzahl an Unterrichtsangeboten für alle Altersgruppen bereit. Allein in Ahlen musizieren rund 1000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene in der Musikschule. Ein großer Teil des Unterrichts findet im Musikschulgebäude „Haus Sandgathe“ statt. Durch die Zusammenarbeit mit vielen Kindergärten und Schulen wird der Unterricht zudem auch wohnortnah angeboten.

Angebot: **Wir laden ein zu einem Konzert mit exotischen Instrumenten und einem chinesischen Märchen.**

1.) Musik erzählt etwas – Eine Konzerteinführung

Musik kann Geschichten erzählen. Töne, Klangfarben, Lautstärken, Tempi und vieles mehr werden eingesetzt, um Inhalte und Stimmungen hörbar zu machen. In diesem ersten Schritt lernen die Kinder das Märchen unseres Konzertes kennen und versuchen selbst, Musik zu einem kleinen Ausschnitt zu erfinden

2.) Konzert

Willkommen im schönen Saal Sandgathe! Wie Musik ein Märchen erzählen kann, erleben die Kinder in diesem Konzert: „Der rote Ahorn“ von Johannes Fritsch erzählt ein zauberhaftes chinesisches Märchen von Mut, Loyalität und der Kraft der Liebe. Es ist voller mächtiger Bilder und fernöstlicher Magie. Die eigens dazu komponierte zeitgenössische Musik von Johannes Fritsch ergänzt, untermalt und potenziert den Text passgenau. Die beeindruckenden teils exotischen Schlagwerkinstrumente erschaffen klanglich Architekturen, eröffnen Räume und Atmosphären und entführen die jungen Zuschauerinnen und Zuschauer in eine ferne magische Welt.

Zielgruppe: SchülerInnen, 2. – 4. Klasse
Teilnehmerzahl: 1.) Je UE 1 Schulklasse (je Termin ein Jahrgang)
 2.) Je Konzert 2-3 Schulklassen (ein Jahrgang)
Dauer: 1.) 45 Min. je Klasse 2.) 45 Min.
Termine: 1.) Die Einführung in der Grundschule findet in der Regel eine Woche vor dem Konzert freitags in der 3. und 4. Schulstunde (bei 3-zügigen GS plus 2. oder 5. Stunde) statt . 2.) Das Konzert kann für folgenden Terminen gebucht werden:
 Freitag, 16.9; 30.9.; 28.10.; 25.11.; 20.1.; 3.2.; 31.3.; 28.4.; 12.5.; 2.6.
 Konzertbeginn: 10 Uhr
Ort: 1.) Grundschule
 2.) „Saal Sandgathe“, Südstraße 4
Ansprechpartner: Antje Günther, antje.guenther@schulefuermusik-waf.de, www.schulefuermusik-waf.de
Kosten: 200,00 € pro Klasse
Evtl. Bus: ca. 75,00 € (für max. 44 Personen)

Angebote



10. „RUNDHERUM – Ein Tag am Theater“

Dieses Angebot kann nur unter Beachtung der aktuellen Hygienebestimmungen im Helios-Theater stattfinden, wenn die Pandemielage es zulässt.

Profil:

Das HELIOS Theater ist ein professionelles Kinder- und Jugendtheater mit eigener Spielstätte direkt neben dem Bahnhof in Hamm. Der Spielplan umfasst eine vielfältige Stückauswahl für Kinder und Jugendliche verschiedener Altersgruppen. Die Inszenierungen sind auf die jeweilige Altersgruppe zugeschnitten und können in der Schule leicht in einen größeren Themenrahmen eingebunden werden.

Viele Produktionen des HELIOS Theaters werden zu Festivals in Deutschland, ganz Europa und weltweit eingeladen und mit Preisen ausgezeichnet.

Das HELIOS Theater versteht sich als „Theater der Region Hellweg“. Durch Aktivitäten wie das biennial stattfindende Kinder- und Jugendtheaterfestival „hellwach“ arbeitet es kontinuierlich daran, allen Kindern und Jugendlichen der Hellwegregion den Zugang zu erstklassigen Theateraufführungen zu ermöglichen.

Den aktuellen Spielplan finden Sie unter www.helios-theater.de.

Angebot:

Theaterbesuch und Vor- oder Nachbereitung

Die Kulturstrolche besuchen im Klassenverband eine Theatervorstellung des HELIOS Theaters in Hamm.

Wer's glaubt wird selig (für die 3. bis 4. Klasse)

Jeder hat schonmal eine erzählt. Jeder hat schonmal eine geglaubt: Lügen. Lügen haben kurze Beine. Aus der Ferne lügt man gerne. Eine Notlüge schadet nie. Wer flüstert, lügt. Und wer einmal lügt, dem glaubt man nicht. Drei SchauspielerInnen lügen, bis sich die Balken biegen. Sie lügen das Blaue vom Himmel herunter, voller Lust und Inbrunst – alles Lüge! Auf einer Bühne voller Plastik, durchscheinend, blendend, und mit Musik. Mal laut und stark, mal leise und zart, mal groß und stolz, und mal fragt man sich: Ist das jetzt wirklich wahr?

Früh Stück (für die 2. bis 3. Klasse)

Was hören wir, wenn wir hinhören? Wie klingt der Raum um uns herum? Und wann beginnt Musik? Eine Spielerin und ein Spieler erkunden den Klang von Dingen, von Körpern, den Anderen und sich selbst. Ein Rhythmus baut sich auf, eine Melodie, ein Lied, eine Hörlandschaft erwächst in unseren Ohren und vor unseren Augen. Eine Einladung zum „Früh Stück“ – nicht nur für die Ohren...

Weiter auf der nächsten Seite

Angebote



10. „RUNDHERUM – Ein Tag am Theater“

Der Elefant im dunklen Haus (für die 2. bis 4. Klasse)

„Der Elefant im dunklen Haus“ geht auf eine sehr alte Geschichte des persischen Denkers Rumi zurück. Sie ist berühmt auf der ganzen Welt.

Erzählt wird von einer Dorfgemeinschaft. Zwischen den Menschen gibt es Streit – oder eisige Stille. Eines Tages kommt die alte Frau, die man selten sieht, aus ihrem Haus und fragt: „Was ist ein Elefant?“ Alle machen sich über die Frage lustig – und beginnen wiederum zu streiten... Was läuft falsch? Wer hat Recht? Mit Licht und Schatten auf drei Leinwänden entsteht ein Spiel der Wort und Bilder über das Zusammenleben

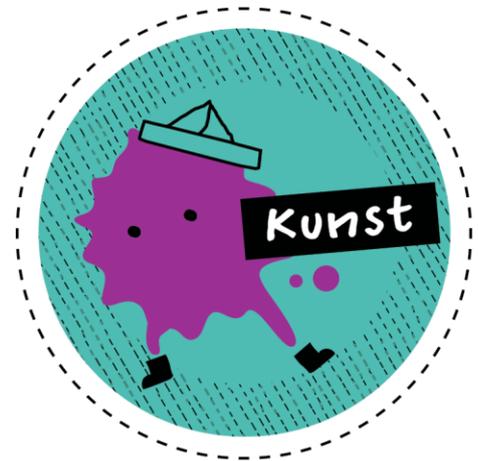
Vor- oder Nachbereitung (ca. 45 min)

Eine Stunde vor Vorstellungsbeginn oder im Anschluss an die Aufführung erhalten die Kinder einen Einblick in die Welt des Theaters. Zusammen mit einer Theaterpädagogin beschäftigen sie sich mit den Besonderheiten des Theaters und mit dem Thema des jeweiligen Stückes. In Gesprächen, Spielen und Übungen lernen sie das Theater kennen. Den genauen zeitlichen Ablauf vereinbaren wir bei Ihrer Reservierung. Zu allen Stücken des HELIOS Theaters stellen wir theaterpädagogisches Begleitmaterial zur Vor- und Nachbereitung im Unterricht zur Verfügung.

Zielgruppe:	SchülerInnen, 2.- 4. Klassen
Teilnehmerzahl:	1-2 Schulklassen und begleitende Lehrkräfte
Dauer:	max. 2 Stunden (inkl. ca. 20 Min. Pause)
Planungsverlauf:	Nach Absprache mit dem Theater
Ort:	HELIOS Theater, Willy-Brandt-Platz 1 d, 59065 Hamm
Ansprechpartner:	Christina Stöcker & Shabana Saya, Tel: 02381 / 926 837, post@helios-theater.de , www.helios-theater.de
Kosten:	Theaterstück + Vertiefung des Theatermoments: 200 € pro Klasse (4 erwachsene Begleitpersonen kostenlos)
Bus:	Hin- und Rückfahrt Hamm für max. 44. Pers. ca. 215,00 € Hin- und Rückfahrt Hamm für max. 55 Pers. ca. 315,00 €

Angebote

Kunstmuseum Ahlen



11. „Entdeckungsreise im Museum“

Dieses Angebot kann nur unter Beachtung der aktuellen Hygienebestimmungen im **Kunstmuseum Ahlen** stattfinden, wenn die Pandemielage es zulässt.

Profil: Das Kunstmuseum Ahlen zeigt Werke der Klassischen Moderne und der zeitgenössischen Kunst in bis zu fünf Wechselausstellungen im Jahr. Hinzu kommen große kunst- und kulturgeschichtliche Überblicksschauen im Wechsel mit Präsentationen des eigenen Sammlungsbestandes. Das Kunstmuseum Ahlen besteht seit 1993 in privater Trägerschaft der [Theodor F. Leifeld-Stiftung](#). Es präsentiert sich in einem einzigartigen Gebäude-Ensemble dreier Architektur-Epochen, das in seiner Verbindung von Alt und Neu die Programmatik des Hauses widerspiegelt.

Angebot: Besuch 1 - "Museum zum Kennenlernen"

Ein Museum ist ein ganz besonderer Ort. Hier werden Kunstwerke einem großen Publikum gezeigt. Kunstwerke erfordern eine besondere Behandlung und deswegen sehen Ausstellungsräume ganz anderes aus als Zimmer in einem Wohnhaus. Aber: Wieso muss in einem Museum ein besonderes Klima herrschen? Und: Weshalb dürfen Kunstwerke nicht berührt werden? Und: Warum werden manchmal die Fenster des Museums verdunkelt? Und, und, und ... Es gibt eine Vielzahl von Fragen, die die Kinder interessieren und die während unseres Ausstellungsbesuchs geklärt werden können! Der Rundgang stellt den Kindern ein Museum und seine Arbeit vor und vermittelt in der aktuellen Präsentation sehr anschaulich, welche Dinge für die Gestaltung einer Ausstellung wichtig sind. Während des Rundgangs entsteht ein Museumssteckbrief, in dem die jungen BesucherInnen wichtige Dinge zeichnerisch notieren können und indem auch die ausgestellte Kunst immer wieder zum Staunen anregt. Daraus gestalten die Kinder im Museumsatelier individuelle Museumscollagen.

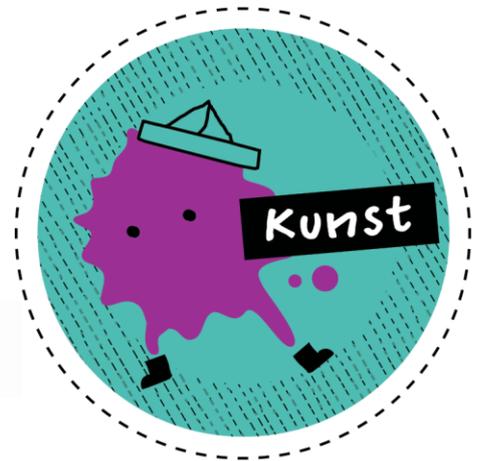
Hinweise auf die aktuellen und bevorstehenden Ausstellungen des Kunstmuseums finden Sie im Vorfeld unter: www.kunstmuseum-ahlen.de. Informationen zum Museum und zur besuchten Ausstellung können zur Verfügung gestellt werden, um diesen ersten Museumsbesuch im Unterricht nachzuarbeiten.

Zielgruppe: SchülerInnen, 2. Klasse
Teilnehmerzahl: Eine Schulklasse und begleitendes Lehrpersonal (1-2 Personen)
Dauer: 2 Std. (Rundgang und praktisches Arbeiten) dienstags bis freitags, ab 9:00 Uhr
Termine: während der Ausstellungszeiten
Ort: Kunstmuseum Ahlen, Museumsplatz 1, 59227 Ahlen, Tel.: 02382 / 91 83 0, info@kunstmuseum.de, www.kunstmuseum-ahlen.de
Ansprechpartner: Kunstvermittlerin Anne Büssgen
a.b.buessgen@gmail.com
Kosten: 120,00 € pro Klasse
Evtl. Bus: ca. 75,00 €

Weiter auf der nächsten Seite

Angebote

kunstmuseum ahlen



11. „Entdeckungsreise im Museum“

Dieses Angebot kann nur unter Beachtung der aktuellen Hygienebestimmungen **im Kunstmuseum Ahlen** stattfinden, wenn die Pandemielage es zulässt.

Angebot: Besuch 2 - „Von einer Idee zum fertigen Kunstwerk“

Eine aktuelle Ausstellung des Kunstmuseums zeigt, welche Motive KünstlerInnen in ihren Bildern verarbeiten, welche Techniken sie anwenden und wie sie über Themen, die sie spannend und interessant finden, in ihren Werken erzählen. Mal sind es recht kleine Formate, mal ganze Rauminstallationen, die wir gemeinsam kennenlernen. Die SchülerInnen finden spannende Ideen und machen anregende Entdeckungen in Kunstwerken, die sehr unterschiedliche Wirkungen entfalten können. Ausgehend von ihren Erlebnissen entwickeln die SchülerInnen mit uns Ideen für ein eigenes, größeres Kunstwerk. Das kann ein Bild sein, ein räumliches Objekt oder eine Arbeit, die aus gemischten Techniken oder besonderen Materialien entsteht. Das Programm legt den Schwerpunkt auf die praktische künstlerische Arbeit.

Hinweise auf die aktuellen und bevorstehenden Ausstellungen des Kunstmuseums finden Sie im Vorfeld unter: www.kunstmuseum-ahlen.de
Weitere Informationen zur besuchten Ausstellung und den Künstlern, deren Werke im Fokus standen, können zur Verfügung gestellt werden, um den Museumsbesuch im Unterricht nachzuarbeiten.

Zielgruppe: SchülerInnen, 3. und 4. Klasse
Teilnehmerzahl: Eine Schulklasse und begleitendes Lehrpersonal (1-2 Personen)
Dauer: 3 Std. (Rundgang und praktisches Arbeiten), dienstags bis freitags, ab 9 Uhr
Termine: während der Ausstellungszeiten
Ort: Kunstmuseum Ahlen, Museumsplatz 1, 59227 Ahlen,
Tel.: 02382/ 91 83 0,
info@kunstmuseum.de, www.kunstmuseum-ahlen.de
Ansprechpartner: Kunstvermittlerin Anne Büssgen
a.b.buessgen@gmail.com
Kosten: 170,00 € pro Klasse
Evtl. Bus: ca. 75,00 €

Angebote

kunstmuseum ahlen



12. „ Unterwegs mit dem Museumskoffer “

Dieses Angebot kann lediglich **in der Schule** stattfinden.

Angebot: Wenn ein Besuch im Kunstmuseum Ahlen leider nicht möglich ist, soll der spannende Inhalt eines Museumskoffers den SchülerInnen kurzweilig vorstellen, was ein Museum zu einem ganz besonderen Ort macht.
„Hast du schon mal ein Museum besucht?“ „Was gab es dort zu entdecken?“
Wir erkunden, was es im Kunstmuseum zu sehen gibt. Was steckt im Museumskoffer?
Es sind Fotos, Plakate, Künstlerdrucke, spezielle Handschuhe und andere – mitunter etwas ungewöhnliche – Gegenstände, die beispielsweise beim Ausstellungsaufbau zum Einsatz kommen.

Nachdem die verschiedenen Gegenstände gemeinsam in Augenschein genommen wurden, können die SchülerInnen ihre eigene Museumsidee modellhaft spielerisch anlegen und dabei den Kofferinhalt motivisch aufgreifen. Abschließend werden experimentelle Postkarten gestaltet, die das Kunstmuseum Ahlen neu in Szene setzen.

Zielgruppe: SchülerInnen, 2. Klasse
Teilnehmerzahl: Eine Schulklasse
Dauer: 2 Schulstunden
Ansprechpartner: Kunstvermittlerin Anne Büssgen
a.b.buessgen@gmail.com

Materialien: Die Schülerinnen und Schüler benötigen: Bleistift, Wachsmalkreiden, Klebestift, Schere, Haarpinsel, Wasserbehältnis
Die Museumspädagogin bringt mit: Papier, Folien, Salz, Wachs, Tuben-Aquarellfarben

Kosten: 100,00 € pro Klasse

Angebote

Kunstmuseum Ahlen



13. „Wie Bilder entstehen“

Dieses Angebot kann lediglich **in der Schule** stattfinden.

Angebot: Das Malen von Bildern braucht einige Vorbereitungen und Überlegungen. Da ein Besuch im Kunstmuseum Ahlen zu Zeit leider nicht möglich ist, bringt die Museumspädagogin einiges an Anschauungsmaterial mit. Dabei wird sogar ein Kunstwerk sein – ein Original aus der Sammlung des Kunstmuseums Ahlen!

„Welche Farben fallen dir ein?“ Gelb, Rot, Blau... Farben – das sind nicht nur Farbtöne! Wir erkunden verschiedene Malmittel und experimentieren mit färbenden Naturstoffen.

Wir klären dabei auch gemeinsam, welche Malgründe zum Einsatz kommen können. Anhand von unterschiedlichen Bildbeispielen sprechen wir auch über das Komponieren von Bildern und darüber, was dabei zu beachten ist.

Um das Zusammenspiel von Vorder- und Hintergrund besser kennenzulernen, arbeiten wir mit transparenten und halbtransparenten Farbträgern, die Überlagerungen zulassen. Mittels der verschiedenen Ebenen bzw. Schichten kreieren wir kombinatorisch Bilder.

Zielgruppe: SchülerInnen, 3. und 4. Klasse
Teilnehmerzahl: Eine Schulklasse
Dauer: 3 Schulstunden
Ansprechpartner: Kunstvermittlerin Anne Büssgen
a.b.buessgen@gmail.com

Materialien: Die SchülerInnen benötigen: eigenen Bleistift, Haarpinsel, Wasserbehältnis
Die Museumspädagogin bringt mit: Aquarellpapier, Architektenpapier, Blüten, Kunststoffscheiben, Tuben-Aquarellfarben.

Kosten: 150,00 € pro Klasse

Angebote

KunstVerein Ahlen



14. „Junge Bildende Kunst – Kunst im öffentlichen Raum entdecken“

Dieses Angebot findet **draußen in der Innenstadt von Ahlen** unter Beachtung der aktuellen Hygienebestimmungen statt, wenn die Pandemielage es zulässt.

Profil:	Der KunstVerein Ahlen ist als gemeinnütziger Verein der Förderung der Kunst verpflichtet. Förderung der Kunst heißt in dem Selbstverständnis des Vereins Förderung von KünstlerInnen und Vermittlung von Kunst. Verteilt über das Jahr bietet er Kunstausstellungen mit dem Schwerpunkt Junge Bildende Kunst. Kunst im öffentlichen Raum ist dem Verein ein besonderes Anliegen.
Angebot:	Angeboten werden Führungen zu Kunstwerken im öffentlichen Raum, die auch mit Führungen durch Ausstellungen verbunden werden können, sofern zum Wunschtermin eine Ausstellung läuft. Auf individuelle Wünsche der Vor- und Nachbereitung der Führungen kann gerne eingegangen werden. Die Entdeckungstouren zu den Kunstobjekten finden im Ahlener Innenstadtbereich des fußläufigen Umfelds der Stadt-Galerie statt.
Zielgruppe:	SchülerInnen, 2. – 4. Klasse
Teilnehmerzahl:	Eine Schulklasse und begleitendes Lehrpersonal
Dauer:	ca. 1,5 Zeitstunde
Ort:	Stadt-Galerie, Königstr. 7, 59227 Ahlen
Ansprechpartner:	Gerd Buller – 02382 / 804 460, gebu@mailbox.org
Kosten:	Die Führungen sind grundsätzlich kostenfrei.
Evtl. Bus:	ca. 75,00 € (für max. 44 Personen)

Angebote



15. Zweiter Besuch bei gleicher Sparte

Wenn Sie mit einer Klasse eine Veranstaltung von einer Sparte buchen wollen, von der diese Klasse bereits einen Sticker hat, kann diese den Extra-Sticker erhalten.

WICHTIG: Schauen Sie vorher nach, ob die Klasse den Spartensticker schon hat. Wenn ja, nehmen Sie keine Sticker von der Institution mit. Stattdessen können Sie im Anschluss an die Veranstaltung den Extra-Sticker bei uns in der Koordinierungsstelle Kulturelle Bildung der Stadt Ahlen (kulturstrolche@stadt.ahlen.de) anfordern. Bitte geben Sie dabei die gewünschte Anzahl an.

KULTUR STROLCHE

Ansprechpartner*in:

Teresa Künstler

Koordinierungsstelle Kulturelle
Bildung der Stadt Ahlen

Tel. 02382 / 59-188

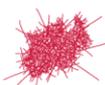
kuenstlerT@stadt.ahlen.de

Mehr dazu unter

www.kulturstrolche.de

STADT **A**HLEN

Ein Projekt vom:



Kultursekretariat NRW
Gütersloh

 **NRW KULTUR
SEKRETARIAT**
W U P P E R T A L

Gefördert vom:
Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Nach einer Projektidee
der Stadt Münster